

Ärger im Club Voltaire Vorsitzender des Trägervereins tritt zurück



Der Vorsitzende des Frankfurter Club Voltaires tritt zurück - wegen einer antisemitischen Veranstaltung in seinem Verein. (Bild: FR/Müller)

Wegen einer am heutigen Freitag von 19.30 Uhr an geplanten Veranstaltung, die Antisemitismus und Verschwörungstheorien Vorschub leiste, ist der Vorsitzende des Trägervereins des Club Voltaire, Andreas Waibel, zurückgetreten. Nach seiner Darstellung will die linke Gruppe "Arbeiterfotografie" bei der Veranstaltung auch eine Musikgruppe auftreten lassen, die die Terroranschläge des 11. September 2001 als von Israel und den USA inszeniert ansehe.

Eine kritische Diskussion dieser "kruden Verschwörungsthesen" sei in der Veranstaltung kaum möglich, so Waibel. Mit dieser Kritik habe er sich im fünfköpfigen Vorstand des Club Voltaire aber nicht durchsetzen können. Deshalb sei er zurückgetreten.

Heiner Halberstadt, "Club"-Mitbegründer und im Vorstand, sieht in den Texten der Gruppe keine Anhaltspunkte für Antisemitismus und Verschwörungstheorien: "Das war für mich nicht auffindbar, nicht belegbar". Halberstadt bestätigte, dass es zum ersten Mal in der langen Geschichte des "Club" heute eine Gegen-Demonstration geben solle. (jg)

[document info]

Copyright © FR-online.de 2009

Dokument erstellt am 08.10.2009 um 18:07:02 Uhr

Letzte Änderung am 09.10.2009 um 12:27:58 Uhr

Erscheinungsdatum 09.10.2009 | Ausgabe: s

Kommentare

1. Das Foto stimmt nicht

Das Foto zeigt den Neu-Isenburger Club Voltaire, es geht im FR-Online-Artikel aber um den Frankfurter Club.

geschrieben von **tbarth** am 09.10.2009 um 12:06 Uhr

► [Verstoß melden](#)

2. Texte sagen alles

Antiamerikanismus und Paranoia pur:

aus dem Lied "Selbst gemacht":

"ein anderes Unterfangen das war ziemlich makaber,
eigne Leute geopfert im Massaker von Pearl Harbor"

"Ja da war im Pentagon dieses Fünf-Meter-Loch,
in das sich angeblich eine Boeing verkroch,"

"Es ist noch niemals ein Hochhaus, egal wie stark es brennt, ja
zusammengefallen wie die drei World Trade Center,
Der Stahl hat sich verbogen, is das nich glatt gelogen?
Warum strebte das Hochhaus dann im freien Fall zu Boden?"

"Und bist ein Moslem-Hasser,
denn Zions Feinde sind schließlich auch deine."

Die haben zu oft "Loose Change" geschaut und haben keine Ahnung von Baustatik bzw.
Dynamik.

Zurück in die Schule oder in Behandlung!

geschrieben von **cwc** am 09.10.2009 um 12:42 Uhr

► [Verstoß melden](#)

3. zur Erklärung

"Das Foto zeigt den Neu-Isenburger Club Voltaire, es geht im FR-Online-Artikel aber um den Frankfurter Club."

ursprünglich war ein falsches Bild zum Artikel veröffentlicht worden. Dieses wurde jetzt offensichtlich ausgetauscht.

geschrieben von **cwc** am 09.10.2009 um 12:44 Uhr

► [Verstoß melden](#)

4. Inhaltliche Kritik auch "Arbeiterfotographie"

Entgegen der Darstellung im FR-Artikel wird "Arbeiterfotographie" selbst von den zur "Blockade" Aufrufenden wohl auch für eigene Inhalte, nicht nur für die Einladung der Verschwörungstheoretiker "Die Bandbreite" schwer kritisiert. Auf der Seite antifa-frankfurt[dot]org lese ich:

"... Arbeiterfotografie" verteidigt seit langem die iranische Regierung unter Ahmadenijad und bestreitet dessen Holocaustleugnung sowie seine Vernichtungsdrohungen gegen Israel. Der Tod des Salonfaschisten Jörg Haider wird auf der Website der Gruppe als "ungeklärt" bezeichnet, wobei eine gezielte Tötung Haiders durch einen israelischen oder us-amerikanischen Geheimdienst nahegelegt wird..."

Dies klingt mir allerdings sehr nach Versatzstücken aus dem Arsenal völkischer Verschwörungstheoretiker wie Horst Mahler.

geschrieben von **Bornheim ist schön** am 09.10.2009 um 13:42 Uhr

▶ [Verstoß melden](#)

5. Kritik zur Bandbreite

Kritik zur Bandbreite gibt es unter *Link unterdrückt*

geschrieben von **Reflexion** am 09.10.2009 um 21:11 Uhr

▶ [Verstoß melden](#)

6. Einseitig!

Bekanntlich ist Andreas Waibel nicht aus "Protest zurückgetreten", wie er das bei jeder Gelegenheit darstellt, sondern wurde dazu aufgefordert. Da hier weder diese Tatsache, noch die Erklärung der "arbeiterfotografie" zu der Auseinandersetzung angeführt sind - ich gehe mal davon aus, das diese nicht bekannt sind - hier beide Erklärungen.

1. Hausmitteilung Club Voltaire 12.10.09

Stellungnahme (*Link unterdrückt*)

2. Erklärung des Bundesvorstandes arbeiterfotografie vom 01.10.2009

Link unterdrückt

geschrieben von **Robert Capa** am 13.10.2009 um 09:19 Uhr

▶ [Verstoß melden](#)